

78232-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit – RV Full Service Marketing MPS

OJ S 23/2026 03/02/2026

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Max-Planck-Gesellschaft z.F.d.W. Generalverwaltung

E-Mail: vergabe@gv.mpg.de

Rechtsform des Erwerbers: Organisation, die einen durch einen öffentlichen Auftraggeber subventionierten Auftrag vergibt

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: RV Full Service Marketing MPS

Beschreibung: Die Max Planck Schools sind ein gemeinsames, standortübergreifendes Karriereprogramm deutscher Universitäten und außeruniversitärer Forschungseinrichtungen. In aktuell drei Schools (Cognition, Matter to Life, Photonics-perspektivisch ergänzt um eine School in Artificial Intelligence sowie ggf. weitere) werden internationale Spitzenabsolvent:innen in einem voll finanzierten Promotionsprogramm qualifiziert und interdisziplinär von exzellenten Wissenschaftler:innen betreut. Ziel ist es, herausragende Talente aus dem In- und Ausland zu gewinnen, zu fördern und langfristig an den Wissenschaftsstandort Deutschland zu binden. Zur Professionalisierung und Weiterentwicklung des gemeinsamen Markenauftritts sucht das Virtual Center der Max Planck Schools eine erfahrene Full-Service-Marketing-Agentur. Im Rahmen einer mehrjährigen Rahmenvereinbarung sollen Leistungen in den Bereichen Markenstrategie, Kommunikation, Design, Content-Planung und -Umsetzung mit Fokus auf digitale Kanäle sowie Performance-Marketing und Kampagnenmanagement bedarfsorientiert erbracht werden. Ziel ist eine integrierte, zielgruppengerechte Außendarstellung der Dachmarke und aller Max Planck Schools, die ihre Sichtbarkeit steigert, die Zahl qualifizierter Bewerbungen erhöht und die Positionierung als international konkurrenzfähiges Graduiertenprogramm stärkt. Gegenstand der Rahmenvereinbarung ist die bedarfsorientierte Erbringung konzeptioneller, beratender und ausführender Leistungen zur Weiterentwicklung, Umsetzung und Evaluation der Marketing- und Kommunikationsstrategie der Max Planck Schools. Die Agentur entwickelt und realisiert übergreifende, modular abrufbare Maßnahmen (u.a. Markenführung, zielgruppengerechte Ansprache, Content-Erstellung, digitale Kommunikation inkl. Social Media und Performance-Marketing, interne Kommunikation, Bewegtbild- und ggf. Event-kommunikation) in enger Zusammenarbeit mit dem Max Planck Schools Virtual Center und den dezentralen Kommunikationseinheiten der vier Schools.

Kennung des Verfahrens: 2c4d5409-1ab1-4ad7-87df-24c4bdd8ee11

Interne Kennung: 22 04 01 02 00 01 01 23_2026 / RV Full Service Marketing MPS

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79000000 Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79340000 Werbe- und Marketingdienstleistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: 80539

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 100 000,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 1 400 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1) In den Vergabeunterlagen wird in Bezug auf die gestellten Eignungsanforderungen die Abgabe von Eigenerklärungen gefordert. Hierfür werden mit den Vergabeunterlagen Vordrucke (Anlage D.1) bereitgestellt. Werden Mindestanforderungen an Eignungskriterien gestellt, ist dies in der Anlage D.1 dargestellt/kenntlich gemacht: Die Nichterfüllung bereits eines Ausschlusskriteriums führt zum Ausschluss des Angebots. -- 2) Bietergemeinschaften ("BG"): BG's sind grundsätzlich zugelassen. Die erforderlichen Angaben zur BG sind in der Anlage D.2 zu den Vergabeunterlagen (VU) vorzunehmen, die dem Angebot in diesem Falle ausgefüllt beizufügen ist. -- 3) Einsatz anderer Unternehmen: In der Anlage D.2 zu den Vergabeunterlagen ist anzugeben, ob der Bieter die Vergabe von nachrangigen Teilleistungen an ein anderes Unternehmen beabsichtigt oder nicht. -- 4) Bieterfragen/Zusätzliche Informationen: Bieterfragen zum Vergabeverfahren können ausschliesslich elektronisch über die Vergabepattform des Staatsanzeigers [Baden-Württemberg-"www.tender24.de"](http://www.tender24.de) - (eVergabe-Tool AI Vergabe) gestellt werden. -- Zusätzliche Informationen zur Vorbereitung der Angebote sowie Antworten zu Bieterfragen oder aufklärende/berichtigende Angaben zu den Vergabeunterlagen werden zeitgleich allen Bietern elektronisch über das Vergabeportal rechtzeitig vor Ablauf der Angebotsfrist zur Verfügung gestellt und werden damit Teil der Vergabeunterlagen. -- Die Bieter sind grundsätzlich verpflichtet, sich selbstständig über den jeweils aktuellen Stand der Vergabeunterlagen sowie der Beantwortung der Bieterfragen über das Vergabeportal zu informieren. Eine systemseitige Benachrichtigung wird nur an beim Vergabeportal registrierte Nutzer versandt. Es wird daher empfohlen, sich möglichst frühzeitig freiwillig beim Vergabeportal zu registrieren. -- 5) Angebote können ausschliesslich elektronisch über das Vergabeportal www.tender24.de abgegeben werden. Die Einreichung auf dem Postwege, direkt, per E-Mail oder per Telefax ist nicht zulässig.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Es gelten insbesondere die Bestimmungen §§ 123 und 124 GWB sowie die entsprechenden Ausführungen in den Vergabeunterlagen und nachstehend in der vorliegenden Auftragsbekanntmachung.

Korruption: Es gelten insbesondere die Bestimmungen §§ 123 und 124 GWB sowie die entsprechenden Ausführungen in den Vergabeunterlagen und nachstehend in der vorliegenden Auftragsbekanntmachung.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Es gelten insbesondere die Bestimmungen §§ 123 und 124 GWB sowie die entsprechenden Ausführungen in den Vergabeunterlagen und nachstehend in der vorliegenden Auftragsbekanntmachung.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Es gelten insbesondere die Bestimmungen §§ 123 und 124 GWB sowie die entsprechenden Ausführungen in den Vergabeunterlagen und nachstehend in der vorliegenden Auftragsbekanntmachung.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Es gelten insbesondere die Bestimmungen §§ 123 und 124 GWB sowie die entsprechenden Ausführungen in den Vergabeunterlagen und nachstehend in der vorliegenden Auftragsbekanntmachung.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Es gelten insbesondere die Bestimmungen §§ 123 und 124 GWB sowie die entsprechenden Ausführungen in den Vergabeunterlagen und nachstehend in der vorliegenden Auftragsbekanntmachung.

Betrug: Es gelten insbesondere die Bestimmungen §§ 123 und 124 GWB sowie die entsprechenden Ausführungen in den Vergabeunterlagen und nachstehend in der vorliegenden Auftragsbekanntmachung.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Es gelten insbesondere die Bestimmungen §§ 123 und 124 GWB sowie die entsprechenden Ausführungen in den Vergabeunterlagen und nachstehend in der vorliegenden Auftragsbekanntmachung.

Zahlungsunfähigkeit: Es gelten insbesondere die Bestimmungen §§ 123 und 124 GWB sowie die entsprechenden Ausführungen in den Vergabeunterlagen und nachstehend in der vorliegenden Auftragsbekanntmachung.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Es gelten insbesondere die Bestimmungen §§ 123 und 124 GWB sowie die entsprechenden Ausführungen in den Vergabeunterlagen und nachstehend in der vorliegenden Auftragsbekanntmachung.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Es gelten insbesondere die Bestimmungen §§ 123 und 124 GWB sowie die entsprechenden Ausführungen in den Vergabeunterlagen und nachstehend in der vorliegenden Auftragsbekanntmachung.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Es gelten insbesondere die Bestimmungen §§ 123 und 124 GWB sowie die entsprechenden Ausführungen in den Vergabeunterlagen und nachstehend in der vorliegenden Auftragsbekanntmachung.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Es gelten insbesondere die Bestimmungen §§ 123 und 124 GWB sowie die entsprechenden Ausführungen in den Vergabeunterlagen und nachstehend in der vorliegenden Auftragsbekanntmachung.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Es gelten insbesondere die Bestimmungen §§ 123 und 124 GWB sowie die entsprechenden Ausführungen in den Vergabeunterlagen und nachstehend in der vorliegenden Auftragsbekanntmachung.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Es gelten insbesondere die Bestimmungen §§ 123 und 124 GWB sowie die entsprechenden Ausführungen in den Vergabeunterlagen und nachstehend in der vorliegenden Auftragsbekanntmachung.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Es gelten insbesondere die Bestimmungen §§ 123 und 124 GWB sowie die entsprechenden Ausführungen in den Vergabeunterlagen und nachstehend in der vorliegenden Auftragsbekanntmachung.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Es gelten insbesondere die Bestimmungen §§ 123 und 124 GWB sowie die entsprechenden Ausführungen in den Vergabeunterlagen und nachstehend in der vorliegenden Auftragsbekanntmachung.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Es gelten insbesondere die Bestimmungen §§ 123 und 124 GWB sowie die entsprechenden Ausführungen in den Vergabeunterlagen und nachstehend in der vorliegenden Auftragsbekanntmachung.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Es gelten insbesondere die Bestimmungen §§ 123 und 124 GWB sowie die entsprechenden Ausführungen in den Vergabeunterlagen und nachstehend in der vorliegenden Auftragsbekanntmachung.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Es gelten insbesondere die Bestimmungen §§ 123 und 124 GWB sowie die entsprechenden Ausführungen in den Vergabeunterlagen und nachstehend in der vorliegenden Auftragsbekanntmachung.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Es gelten insbesondere die Bestimmungen §§ 123 und 124 GWB sowie die entsprechenden Ausführungen in den Vergabeunterlagen und nachstehend in der vorliegenden Auftragsbekanntmachung.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: RV Full Service Marketing MPS

Beschreibung: Es ist beabsichtigt, eine Rahmenvereinbarung (RV) mit einem Wirtschaftsteilnehmer abzuschließen. Die Max Planck Schools (MPS) sind ein gemeinsames, standortübergreifendes Karriereprogramm deutscher Universitäten und außeruniversitärer Forschungseinrichtungen. In aktuell drei Schools (Cognition, Matter to Life, Photonics - perspektivisch ergänzt um eine School in Artificial Intelligence sowie ggf. weitere) werden internationale Spitzenabsolvent:innen in einem voll finanzierten Promotionsprogramm qualifiziert und interdisziplinär von exzellenten Wissenschaftler:innen betreut. Ziel ist es, herausragende Talente aus dem In- und Ausland zu gewinnen, zu fördern und langfristig an den Wissenschaftsstandort Deutschland zu binden. Zur Professionalisierung und Weiterentwicklung des gemeinsamen Markenauftritts sucht das Virtual Center der MPS eine erfahrene Full-Service-Marketing-Agentur. Im Rahmen einer mehrjährigen RV sollen Leistungen in den Bereichen Markenstrategie, Kommunikation, Design, Content-Planung und -Umsetzung mit Fokus auf digitale Kanäle sowie Performance-Marketing und Kampagnenmanagement bedarfsorientiert erbracht werden. Ziel ist eine integrierte, zielgruppengerechte Außendarstellung der Dachmarke und aller MPS, die ihre Sichtbarkeit steigert, die Zahl qualifizierter Bewerbungen erhöht und die Positionierung als international konkurrenzfähiges Graduiertenprogramm stärkt. Gegenstand der RV ist daher die bedarfsorientierte Erbringung konzeptioneller, beratender und ausführender Leistungen zur Weiterentwicklung, Umsetzung und Evaluation der Marketing- und Kommunikationsstrategie der MPS. Die Agentur entwickelt und realisiert übergreifende, modular abrufbare Maßnahmen in enger Zusammenarbeit mit dem MPS Virtual Center und den dezentralen

Kommunikationseinheiten der vier Schools. Nähere Einzelheiten sind den Vergabeunterlagen, insb. der Leistungsbeschreibung (Anlagenrubrik A) sowie der Rahmenvereinbarung (Anlagenrubrik B) zu entnehmen.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79000000 Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79340000 Werbe- und Marketingdienstleistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Diese Rahmenvereinbarung wird für die Dauer von mindestens 24 Monaten (Mindestlaufzeit) ab dem auf den Zuschlag folgenden Kalendertag abgeschlossen. Die Maximallaufzeit beträgt 48 Monate (Maximallaufzeit). Zum Ende der Mindestlaufzeit steht dem AG erstmalig ein ordentliches Kündigungsrecht mit einer Frist von drei (3) Monaten zu (jährliche Kündigungsoption). Macht der AG von seinem jährlichen Kündigungsrecht keinen Gebrauch, verlängert sich die Rahmenvereinbarung automatisch um jeweils weitere 12 Monate bis hin zur Maximallaufzeit.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 25/08/2026

Enddatum der Laufzeit: 24/08/2030

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 100 000,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 1 400 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium. Die vollständigen Zuschlagskriterien sind aus den Vergabeunterlagen ersichtlich.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter hat unter Verwendung der Anlage D.1 zu den Vergabeunterlagen unter dem Abschnitt "Maßnahmen zur Qualitätssicherung" zu erklären, ob sein Unternehmen/ Agentur eine Google-Partner-Agentur oder eine Meta-Business-Agentur ist und diese Angabe durch Nennung der entsprechenden Homepage oder durch Beifügen von entsprechenden Nachweisen zu belegen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter hat unter Verwendung der Anlage D.1 zu den Vergabeunterlagen unter Abschnitt "Unternehmensreferenzen" und dem Anhang zur Anlage D. 1 mindestens nachfolgende Anzahl Referenzen darzustellen, die mit der ausgeschriebenen Leistung in Art und Umfang vergleichbar sind und den nachstehenden Anforderungen genügen. Der prägende Teil der Leistungserbringung muss in den letzten drei Jahren (ab Bekanntmachung dieses Verfahrens) erbracht worden sein. Liegt der Start der Leistungserbringung länger als drei Jahre zurück, ist darzustellen, welche Leistungen in den letzten drei Jahren erbracht wurden. (= Mindestanforderungen) -- Die dargestellten Referenzen müssen die umfassenden Erfahrungen des Bewerbers in Bezug auf die Ausführung von Leistungen der hier ausgeschriebenen Art belegen, d.h. hinsichtlich Aufgaben, Umfang und Anforderung dem hier beschriebenen Vergabegegenstand möglichst nahekommen, insbesondere im Hinblick auf die in der Leistungsbeschreibung ausgeführten Charakteristika der zu vergebenen Leistungen. -- Eine Referenz muss jeweils mindestens eine der folgenden Erfahrungen des Bewerbers nachweisen (= Mindestanforderung): • Erfahrung im Performance Marketing UND • Erfahrung im kampagnenbasierten Recruiting im internationalen Kontext -- Vorgaben zur Anzahl und Zuordnung: • Für jeden der beiden Erfahrungsbereiche sind jeweils drei Referenzen vorzulegen. • Eine Referenz kann beide Erfahrungsbereiche gleichzeitig abdecken, sofern die entsprechenden Leistungen im Referenzprojekt erbracht wurden. • In jeder Referenz ist ausdrücklich anzugeben, welche der genannten Erfahrungsbereiche durch das Projekt nachgewiesen werden. -- Hinweise für den Teilnahmewettbewerb: Es sind je Erfahrungsbereich mindestens drei Referenzen und insgesamt maximal sechs Referenzen zur Wertung einzureichen. Eine Referenz wird mit einem Extra-Punkt bewertet, wenn die referenzierte Leistung im Kontext von Bildung, Wissenschaft, Forschung oder vergleichbaren öffentlichen Institutionen durchgeführt wurde. Die jeweils geforderte Mindestanzahl an Referenzen ist zugleich die maximale Anzahl der Referenzen, welche gewertet werden. Dem Bewerber steht es frei mehr als die geforderte Mindestanzahl an Referenzen einzureichen. Er hat die zu wertenden Referenzen dann entsprechend zu kennzeichnen. -- Die Bewertung der Referenzen erfolgt anhand der bekanntgemachten Bewertungskriterien zur Auswahl der geeigneten Bewerber (s. Anlage D. 3_Bewertungskriterien zu den Vergabeunterlagen).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter hat unter Verwendung der Anlage D.1 zu den Vergabeunterlagen unter dem Abschnitt "Durchschnittliche Beschäftigtenanzahl" die Anzahl der Gesamt-Beschäftigten (inklusive Führungskräften) (Vollzeitäquivalente - VZÄ), die durchschnittlich in den letzten drei (3) Geschäftsjahren (2023 - 2025) im eigenen Unternehmen beschäftigt waren, anzugeben. Dabei müssen im eigenen Unternehmen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren durchschnittlich mindestens zehn Gesamt-Beschäftigte (VZÄ) beschäftigt gewesen sein.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gefordert wird eine adäquate Deckung des Betriebshaftpflichtrisikos mit mindestens folgenden Deckungssummen: -- • mindestens 5 Mio. EUR (2-fach maximiert, pro Jahr) für Personen- und Sachschäden und • mindestens 500.000,00 EUR (1-fach, pro Jahr) für Vermögensschäden. Der Auftraggeber akzeptiert hierfür - entweder eine für die Vertragslaufzeit bestehende Haftpflichtversicherung mit mindestens den o. g. Deckungssummen und Maximierungen - oder eine spezifische

Projektdeckung (bei Projektversicherung/ Excedentendeckung genügt eine 1-fache Maximierung für alle Schäden). -- Der Bieter hat unter Verwendung der Anlage D.1 Abschnitt "Haftpflchtversicherung" zu den Vergabeunterlagen mittels Eigenerklärung zu erklären, dass er bereits bei Teilnahmeantragsabgabe über eine den vorstehenden Anforderungen entsprechende Betriebshaftpflichtversicherung verfügt und diese für die Dauer des Vertragsverhältnisses im Zuschlagsfall aufrechterhält oder sich verpflichtet, eine den vorstehenden Anforderungen entsprechende Versicherung/ Deckung unverzüglich nach Zuschlag, jedoch in jedem Fall vor Leistungsbeginn abzuschliessen und diese für die Dauer des Vertragsverhältnisses im Zuschlagsfall aufrecht zu erhalten.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Unternehmensdarstellung: -- Verlangt werden folgende Angaben zum Wirtschaftsteilnehmer: Name des Unternehmens (Firma), Anschrift, USt-ID-Nummer, Gründungsjahr, Telefon, E-Mail, Angaben zur Unternehmensgrösse (Vorliegen eines Kleinstunternehmens, eines kleinen Unternehmens oder eines mittleren Unternehmens i.S.d. der Empfehlung der Kommission vom 6. Mai 2003 betreffend die Definition der Kleinstunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen [ABl. L 124 vom 20.05.2003, S. 36]), Leistungsspektrum, Haupttätigkeitsgebiet sowie organisatorische Gliederung des Unternehmens. Die Angaben sind unter Verwendung der Anlage D.1 zu den Vergabeunterlagen unter dem Abschnitt "Unternehmensdarstellung" vorzunehmen.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter hat unter Verwendung der Anlage D.1 zu den Vergabeunterlagen unter dem Abschnitt "Umsatzdarstellung" eine Erklärung über den Gesamtjahresumsatz des Unternehmens aus den letzten drei (3) Geschäftsjahren (2023 - 2025) abzugeben.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter hat unter Verwendung der Anlage D.1 zu den Vergabeunterlagen unter dem Abschnitt "Umsatzdarstellung" eine Erklärung über den spezifischen Jahresumsatz im Tätigkeitsbereich entsprechend der Leistungsbeschreibung (netto) aus den letzten drei (3) Geschäftsjahren (2023 -2025) abzugeben. Dabei muss der spezifische Jahresumsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren durchschnittlich mindestens 800.000 EUR netto pro Jahr betragen haben.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter hat unter Verwendung der Anlage D.1 zu den Vergabeunterlagen unter dem Abschnitt "Berufs- oder Handelsregistereintragung" zu erklären, dass er in einem Berufs- oder Handelsregister nach Massgabe der Rechtsvorschriften eingetragen ist, oder über eine gleichwertige Erlaubnis der Berufsausübung verfügt.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter hat unter Verwendung der Anlage D.1 zu den Vergabeunterlagen unter dem Abschnitt "Berufs- oder Handelsregistereintragung" zu erklären, dass er in einem Berufs- oder Handelsregister nach Massgabe der Rechtsvorschriften eingetragen ist, oder über eine gleichwertige Erlaubnis der Berufsausübung verfügt.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: UFAB einfache Richtwertmethode

Beschreibung: Einfache Richtwertmethode ($Z = L / P$)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: UFAB einfache Richtwertmethode ($Z = L / P$)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.tender24.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19c005072a2-2746bb46ff278817

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 13/04/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.tender24.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 02/03/2026 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, im Rahmen des gemäss § 56 Abs. 2 und 3 VgV Zulässigen fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen binnen einer angemessenen Frist nachzufordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Gefordert wird die Einhaltung der folgenden Ausführungsbedingung. Dies stellt ein Ausschlusskriterium dar: -- Nichtvorliegen eines Zuschlags- und Erfüllungsverbots (Russland-Sanktionen): Jeder Bieter muss unter Verwendung der Anlage D.1 zu den Vergabeunterlagen erklären, dass kein Zuschlags- und

Erfüllungsverbot gemäss Art. 5k Abs.1 Verordnung (EU) Nr. 833/ 2014 i. V. m. der Verordnung (EU) 2022/576 für öffentliche Aufträge im Zusammenhang mit russischen Personen, Organisationen und Einrichtungen besteht.
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern bei der Regierung von Oberbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Einlegung von Rechtsbehelfen: -- Information über die Überprüfungsfristen: -- § 160 GWB findet Anwendung. Die Vorschrift lautet auszugsweise: -- "(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (...) -- (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit -- 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem AG nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat. Der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, -- 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem AG gerügt wird, -- 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem AG gerügt werden, -- 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des AG, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind." -- Der Auftraggeber weist darauf hin, dass der Bieter wegen des Akteneinsichtsrechts aller Beteiligten eines Nachprüfungsverfahrens nach § 165 Abs. 1 GWB damit rechnen muss, dass sein Angebot von den Beteiligten bei der Vergabekammer eingesehen wird. Daher liegt es in seinem Interesse, schon in seinen Angebotsunterlagen auf wichtige Gründe nach § 165 Abs. 2 GWB für eine Versagung der Akteneinsicht hinzuweisen und betroffene Angebotsteile kenntlich zu machen (Geheimnisse, insbesondere Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse). Zur Durchsetzung seiner Rechte muss sich der Bieter an die Vergabekammer wenden.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Max-Planck-Gesellschaft z.F.d.W. Generalverwaltung; Sachgebiet Vergabemanagement

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Max-Planck-Gesellschaft z.F.d.W. Generalverwaltung

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Max-Planck-Gesellschaft z.F.d.W. Generalverwaltung

Registrierungsnummer: T:08921080

Postanschrift: Hofgartenstraße 8

Stadt: München

Postleitzahl: 80539

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Sachgebiet Vergabemanagement

E-Mail: vergabe@gv.mpg.de

Telefon: +49 8921080

Fax: +49 8921081344

Internetadresse: <https://www.mpg.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern bei der Regierung von Oberbayern

Registrierungsnummer: 09-0318006-60

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80538

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

Internetadresse: <https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/behoerde/mittelinstantz/vergabekammer>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Max-Planck-Gesellschaft z.F.d.W. Generalverwaltung; Sachgebiet Vergabemanagement

Registrierungsnummer: T: 089 21080

Postanschrift: Hofgartenstraße 8

Stadt: München

Postleitzahl: 80539

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@gv.mpg.de

Telefon: +49 89 21080

Fax: +49 8921081344

Internetadresse: <https://www.mpg.de/de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7006

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: d3c05129-25f4-48dc-bfae-7ba763353370 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 30/01/2026 18:08:53 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 78232-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 23/2026

Datum der Veröffentlichung: 03/02/2026